


„Gratisparken greift zu kurz!“

„Fahrgast Kärnten“ meldet sich in der Park-Diskussion zu Wort.

 Die Klagenfurter Diskussionen um das Gratisparken greift aus der Sicht von „Fahrgast Kärnten“ zu kurz und lässt die notwendige Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs außer Acht. Eine einseitige Förderung des Individualverkehrs würde sich naturgemäß negativ auf den ÖV auswirken. Es wäre hoch an der Zeit, abgesehen von den Überlegungen zur Parkraumsituation Maßnahmenpakete für bessere Rahmenbedingungen des Stadtbusverkehrs zu erstellen und umzusetzen.

Busse beschleunigen

Unumgänglich sind Beschleunigungsmaßnahmen in Form von Busspuren und Ampelsteuerungen. Das im Februar 2011 eingeführte Stadtbus-Konzept führte zwar dazu, dass in der Fläche mehr Stadtteile bedient werden, durch den Spauftrag



Busspuren und Ampelsteuerungen sind für die Landeshauptstadt Klagenfurt unvermeidlich

Fahrgast Kärnten

der Klagenfurter Stadtregierung erfolgte dies jedoch auf Kosten von Fahrplanausdünnungen in anderen Gebieten.

Aufbruchstimmung

Das Land Kärnten hat durch finanzielle Mittel wesentlich für eine Attraktivierung des Bahnangebotes im Kärntner

Nahverkehr gesorgt, die zu einer stetigen Steigerung der Fahrgastzahlen führte. Diese Aufbruchstimmung für den öffentlichen Verkehr sollte nicht an der Stadtgrenze von Klagenfurt Halt machen.

Von den Regionauten von Fahrgast Kärnten

1007169